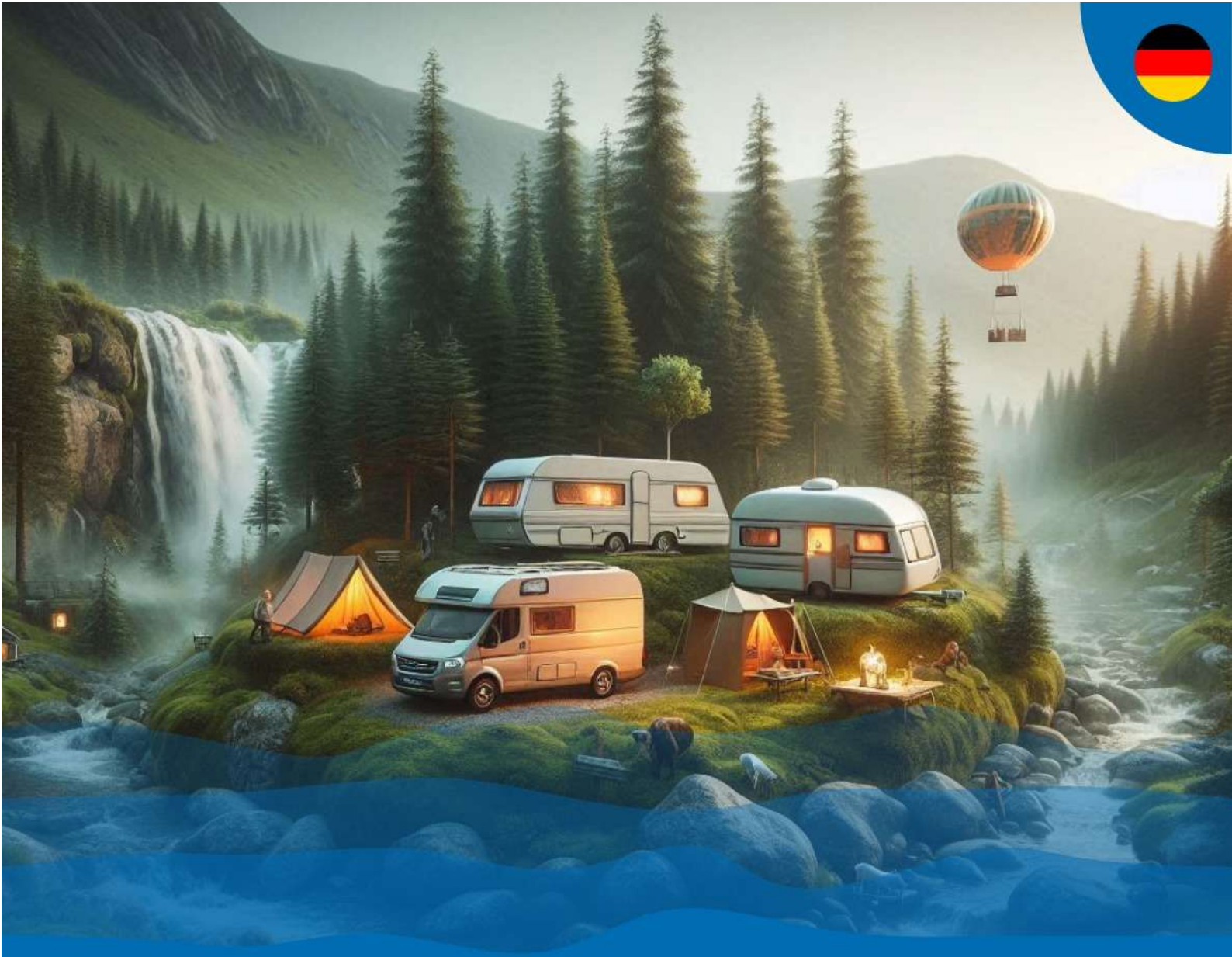


NEWSLETTER

NOVEMBER - 2025

WWW.FICC.ORG

74. F.I.C.C. Jugendrallye in

Medina-Sidonia, Cádiz – Andalusien/Spanien

Vom 1. bis 6. April 2026

Organisation: Federación Española de Clubes Campistas | Clube Aire Libre Cádiz

Detaillierte Informationen in Kürze

INTERNATIONALE F.I.C.C. RALLYE

Datum 26. Juni bis 5. Juli 2026

Austragungsort: Karpfham-Bad Griesbach/Süddeutschland

Organisiert von Deutscher Camping Club e.V.

Alle Informationen , Anmeldeunterlagen und Programm

www.ficcrallye-2026.com

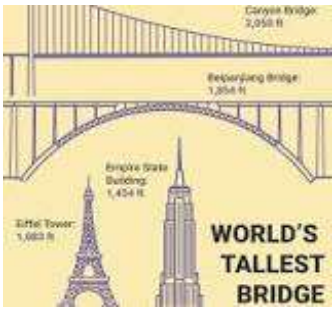
97. INTERNATIONALE F.I.C.C. RALLYE 2026 IN CHINA

Datum: 17. bis 26. September 2026 in der Provinz Guizhou

Organisiert von CRVC

Die Rallye erfolgt im Zhenfeng Sancha River Scenic Area (Sancha-Fluss-Landschaftsgebiet) im Landkreis Zhenfeng County, Qianxian Buyi und Miao(Autonome Präfektur) Provinz Guizhou, dort, wo sich die weltgrößte Brücke, die Huajiang Schluchtbrücke befindet.

Diese Hängebrücke überquert den Beipan Fluss, der durch die tiefe Huajiang Schlucht fließt und die mit 625 Metern vom Brückendeck bis zum Grund der Schlucht. Sie wurde am 28. September 2025 eingeweiht und hat eine Länge von 2.890 Metern.



Fotos Internet

Fotos CRVC

98. INTERNATIONALE F.I.C.C. RALLYE 2027

IN NITRA/ SLOWAKEI

Organisiert von Slovenska Asociacia Campingu a Caravaningu

Vom 26. Juni bis 5. Juli

Informationen finden Sie unter. www.ficcrally2027.sk

Camping/Caravaning/Motorcaravaning

Die aktuelle Situation des B-Führerscheins für Reisemobile 4,25 Tonnen in Belgien

In letzter Zeit tauchen erneut Berichte über die Anhebung der zulässigen Gesamtmasse (MTM) von Wohnmobilen auf. Das Thema führt immer wieder zu hitzigen Diskussionen, da nach wie vor Unklarheit herrscht**.** Heute darf ein Fahrer mit einem Führerschein der Klasse B ein Wohnmobil bis zu 3.500 kg fahren. Seit geraumer Zeit wird über eine Erhöhung auf 4.250 kg diskutiert. Auf den ersten Blick scheint das eine gute Nachricht zu sein, aber so einfach ist es nicht. Es kursieren Gerüchte über eine zusätzliche Prüfung oder einen zusätzlichen Test, auch wenn dies nicht für E-Camper gelten würde. In den Niederlanden dürfen E-Camper bereits heute mit 4.250 kg auf die Straße. In Belgien bleibt dies vorerst verboten. Das Ergebnis: große Verwirrung, auch bei unseren Lesern.

Da wir in den letzten Wochen erneut viele Fragen zu diesem Thema erhalten haben, haben wir diese gesammelt und Axel Weydts, Mitglied des föderalen Parlaments und ehemaliger Beigeordneter für Mobilität in Kortrijk, vorgelegt. Mit seiner Erfahrung in Verkehrs- und Mobilitätsfragen verfolgt er die europäischen Pläne aufmerksam. Außerdem ist er als Wohnmobilfan bekannt. Wenn jemand Klarheit in dieser Angelegenheit schaffen kann, dann ist er es.

1. Wird die Grenze für den Führerschein der Klasse B tatsächlich auf 4.250 kg angehoben? Die Wahrscheinlichkeit ist groß. Europa hat eine vorläufige Einigung erzielt, die dies ermöglicht. Aber es ist noch kein Gesetz: Zunächst muss es in Europa formell verabschiedet und dann von Belgien (genau wie von den anderen europäischen Ländern Anm. der Redaktion) in nationales Recht umgesetzt werden. Bis dahin bleibt die Grenze in Belgien bei 3.500 kg. Aber alles in allem gibt es also gute Nachrichten für Wohnmobilisten: Europa gibt Campern endlich mehr Freiheit und schützt gleichzeitig die Verkehrssicherheit.

2. Warum dauert es so lange, bis Klarheit herrscht?

Das liegt am europäischen Gesetzgebungsverfahren: Es muss noch eine offizielle Abstimmung stattfinden, und danach haben die Länder einige Jahre Zeit, um die Vorschriften in ihre eigene Gesetzgebung aufzunehmen. In Belgien kommt noch die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen Bund und Regionen hinzu. Das scheint langsam zu sein, sorgt aber dafür, dass die Vorschriften später klar und sicher sind.

3. Was wurde auf europäischer Ebene bereits beschlossen?

Es gibt eine politische Einigung über die Anhebung der Grenze für Wohnmobile auf 4.250 kg für den Führerschein der Klasse B, unter der Voraussetzung, dass die Fahrer eine kurze Schulung oder Prüfung absolvieren. Es ist also bereits festgelegt, aber noch nicht endgültig in Kraft getreten.

4. Warum dürfen E-Wohnmobile in den Niederlanden bereits mit 4.250 kg fahren, in Belgien jedoch noch nicht?

Die Niederlande haben eine eigene Regelung eingeführt, insbesondere für Elektrofahrzeuge, die beispielsweise nicht in Kombination mit einem Anhänger gelten. Belgien wartet auf die europäische Richtlinie, damit sofort eine klare und einheitliche Regelung für alle Wohnmobile eingeführt werden kann. Das sorgt derzeit für Unterschiede, vermeidet aber später Unklarheiten

5. Für welche Fahrzeuge gilt dies?

Für alle Wohnmobile: Diesel, Benzin, Hybrid und Elektro. Mit anderen Worten, für

alle Wohnmobile bis 4.250 kg, unabhängig vom Antrieb. Für Elektro-Wohnmobile sind noch separate Lockerungen vorgesehen, da Batterien schwerer sind. Wie Belgien dies genau umsetzen wird, muss noch entschieden werden. Ich kann jedenfalls sagen, dass ich vom Ausschuss für Mobilität aus dafür sorgen werde, dass dies reibungslos verläuft.

6. Wird es eine zusätzliche Prüfung oder einen zusätzlichen Test geben?

Ja, das ist vorgesehen. Die Mitgliedsstaaten müssen sich entscheiden: eine kurze Schulung, eine praktische Prüfung oder beides. Das ist kein schwerer Prozess, aber ein zusätzlicher Schritt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Wie dies in Belgien konkret umgesetzt wird, ist noch offen. Schwerere Fahrzeuge haben einen längeren Bremsweg und erfordern etwas mehr Fahr-Erfahrung. Durch eine gezielte Ausbildung können sich die Fahrer sicher anpassen, ohne dass jeder sofort einen vollständigen Lkw-Führerschein erwerben muss

7. Ist es eine neue Einnahmequelle für Fahrschulen oder Prüfungszentren?

Das darf es nicht werden. Das Ziel ist Sicherheit und Klarheit, nicht Gewinn. Wir müssen darauf achten, dass eine solche Ausbildung oder Prüfung kurz, einfach und erschwinglich ist. Für Wohnmobilfahrer muss sie vor allem praktisch und machbar sein.

8. Wann rechnen Sie mit Klarheit über diese Regeln?

Nachdem sich die europäischen Institutionen geeinigt haben, ist die Richtung klar. Wir müssen jedoch ehrlich sein: Es geht hier nicht um morgen, sondern um einige Jahre. Im März 2025 wurde in Europa die politische Einigung erzielt. Angenommen, die formelle Genehmigung würde noch in diesem Jahr erfolgen, hätten die Mitgliedsstaaten bis etwa 2029 Zeit, die Regelung umzusetzen,

also vier Jahre. Ich würde es natürlich vorziehen, wenn dies viel früher geschehen würde.

In Belgien bereiten wir uns darauf vor, so schnell wie möglich eine praktikable Regelung einzuführen, und ich werde den Minister diesbezüglich konsequent befragen. Sobald die europäische Richtlinie offiziell ist und Belgien die Vorschriften umsetzt, werden wir Gewissheit haben.

9. Stimmt es, dass ein niederländisches E-Wohnmobil mit einem Gewicht von 4.250 kg jetzt legal in Belgien fahren darf, während ein Belgier dies noch nicht darf?

Ja, das ist richtig. Ein niederländisches E-Wohnmobil, das in den Niederlanden zugelassen und ordnungsgemäß registriert und versichert ist, darf auch in Belgien fahren. Ein Belgier mit dem gleichen Wohnmobil und Gewicht ist in Belgien jedoch weiterhin auf 3.500 kg beschränkt.

Die Fahrschule Traffix weist darauf hin, dass wer mit einem Wohnmobil von mehr als 3,5 Tonnen auf die Straße geht, auch mit zusätzlichen Konsequenzen rechnen muss. Denken Sie an teurere Überfahrten, komplexere Mautregelungen, strengere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Gewichtsbeschränkungen bei Durchfahrten. Die Botschaft bleibt klar: Mit einem schwereren Wohnmobil sollten Sie gut informiert losfahren.

Interview :Föderales Parlamentsmitglied Axel Weydts mit Hannes Vandenbroucke

Mit freundlicher Genehmigung von Vlaamse Kampeer- en Caravanning Federatie vzw/BE

Adria-Mobil feiert sein 60-jähriges Bestehen

Die in 1965 gegründete slowenische Marke hat sich von einem kleinen Caravan-Hersteller zu einem der bedeutendsten Produzenten von Freizeitfahrzeugen in Europa entwickelt. Seit der Gründung wurden 725.000 Fahrzeuge verkauft und das Unternehmen beschäftigt ca. 200.000 Mitarbeitende, hat mehr als 500 Händler in über 30 Ländern. Für das Jahr 2026 hat Adria Caravan-Neuheiten konzipiert mit Blick auf die Zukunft in Bezug auf Technik und Materialien

.

Österreich: Camping nach wie vor beliebt

Die Verkäufe von Caravans und Reisemobilen sind im Jahre 2025 zwar ein wenig rückläufig, liegen jedoch noch über den Absatzzahlen der Jahre vor der Pandemie. Das Interesse steigt vor allem bei jüngeren Menschen und für diese Zielgruppe sind auch die Themen E-Mobilität, Nachhaltigkeit und Ökologie wichtig.

Der Trend geht zum Leichtbau, damit den Campern speziell in der Klasse 3,5 Tonnen ausreichende Zuladung geboten wird.

Nach der für in 2028 (in Österreich) geplanten Novellierung der EU-Führerscheinrichtlinie könnten alle Inhaber eines B-Führerscheins (Pkw-Führerschein) Reisemobile bis zu einem Gesamtgewicht von 4,25 Tonnen fahren. Das könnte der Branche einen Aufschwung bringen.

Beliebt bleiben Kastenwagen, kompakte und alltagstaugliche Campingbusse.

Immer beliebter werden Dachzelte. Sie sind leicht und schnell aufzubauen und relativ preiswert. Wohl ein Grund warum mancher Pkw-Hersteller sie in sein Zubehörprogramm aufgenommen hat.

Und sie eignen sich etwa auf Hochdach-Kombis oder Kleinbussen auch als „Kinderzimmer“ für den Nachwuchs.

Noch sind sie Einzelstücke, doch zunehmend mehr Hersteller widmen sich dem (Um)Bau von barrierefreien Reisemobilen, etwa für Rollstuhlfahrer.

Quelle: cca-journal (AT)

Niederlande: Beim Planen einer Reise rechnen 27,6% der Camper mit extremen Wetterbedingungen aufgrund des Klimawandels.

Die Übernachtungsmöglichkeit von Wohnmobilen in **Hoek van Holland** (Parking Strandboulevard) besteht nicht mehr. Nach vorgesehenen Arbeiten wird es dort keinen Platz mehr für Wohnmobile geben.

Quelle: NKC(NL)

Praktisch – auch für Camper

Wie hält man lästige kleine Nager fern? Mit **Küchenlorbeer** - denn der enthält Eucalyptol und stört den Orientierungssinn von Mäusen und Ratten. Einfach frische oder getrocknete Blätter in die Mauselöcher, entlang der Laufwege oder hinter die Schränke legen und alle 14 Tage erneuern, sodass der Geruch intensiv bleibt. Weiters kann man die Duftstoffe verstärken und zusätzlich noch Essig oder Minzöl verwenden.

VERSCHIEDENES

Verkehr

BR101 (Küstenstrasse) & Transamazonica (oder BR-230 Rodovia) : Von der Küste in den Regenwald

Die BR-101 in Brasilien, auch bekannt als „Trans-Küstenstrasse“ erstreckt sich über 4885 km entlang der Atlantikküste. Sie stellt einen der wichtigsten Verkehrswege des Landes dar und verbindet 12 Bundessstaaten wie z.B. Paraiba, Cesara, Piaui, Maranhoa, Tocantins, Para, Amazonas, miteinander. Eine Fahrt auf der BR-101 führt zu traumhaften Stränden und pulsierenden Städten. Wer noch mehr von Brasilien erkunden möchte taucht anschließend in den Regenwald ein: Mit einer Länge von 4342 km ist die Transamazonica eine der längsten Strecken der Welt. Überschwemmungen und andere Naturereignisse beeinflussen diese Natursterasse, für die Urlauber/innen die richtige Fahrzeugkategorie wählen sollten. Naturliebende Reisende kommen voll auf ihre Kosten, um die vielen exotischen Tier- und Pflanzenarten zu entdecken.

Spanien: In Spanien wurde eine neues Verkehrsschild eingeführt, welches Fahrer verpflichtet mindestens 70 Meter Abstand zu halten. Dieses Schild findet man insbesondere entlang von Schnellstraßen und verkehrsreichen Kreuzungen in Kombination mit Radargeräten, die sowohl die Geschwindigkeit als auch den Abstand messen. Wer zu dicht auf das vor ihm fahrende Auto auffährt

riskiert eine Busse von Euro 200 bis Euro 500

Quelle: Kampeertoerist (VKCF/BE)

Spanien: Dort ist es Pflicht für E-Bike -Fahrer einen Schutz-Helm zu tragen. Normale Fahrrad-Fahrer müssen nunmehr (seit 2025) in bebauten und unbebauten Gebieten einen solchen Helm tragen. Nicht vergessen, dass die Fahrradträger mit einem speziellen Schild gekennzeichnet sein müssen.

Quelle: Kampeerauto/VKT/NL

Gesundheit

7.000 Schritte täglich haben laut Studie einen positiven Effekt auf unsere Gesundheit und senken das Risiko frühzeitig zu sterben um 47 Prozent

Quelle: Camping, Cars & Caravans/ADAC

Unsere Nieren benötigen täglich zwischen ein bis zwei Liter Wasser damit sie gut gespült werden.

Mit Salz (maximal 6 g pro Tag) sollte man sparsam umgehen, denn zuviel davon belastet die Nieren. Viel Salz ist in Fertigprodukten, in Backwaren und auch Brot (250g) ist mit ca. vier Gramm Salz gewürzt.

Mittelmeerkost ist die ideale Ernährung, auch für die Nieren

Rauchen ist zu 31% verantwortlich für chronische Nierenerkrankungen.

Bluthochdruck schädigt auch die Nieren

Blutzucker sollte man kontrollieren lassen. Vor allem Diabetiker haben Nierenschäden und werden dialyseabhängig

Auch bei der Einnahme von Medikamenten ist Vorsicht geboten/ Antibiotika, Schmerzmittel, Lipidsenker, Antirheumatika können die Nieren belasten – man sollte also maßvoll diese Art von Medikamenten nutzen und diese Medikationen ärztlich überprüfen lassen.

36% der Europäer haben mentale Probleme aber nur 7% holen sich therapeutische Hilfe, obwohl man heute immer offener über Belastungen und Stress spricht. Berufliche und finanzielle Sorgen machen es schwer, mental gesund und ausgeglichen zu leben.

Quelle: Burda & Strada Health Report 2025

Kurioses/Umwelt/Kultur

Des Menschen bester Kamerad ist der Hund, der vor Tausenden von Jahren domestiziert wurde hat aufgrund von Züchtungen sein Aussehen verändert. Da er dem Wolf sehr ähnelte, der bernsteinfarbene oder ins gelblich gehende Augen hat die eher als bedrohlich empfunden werden, züchtete man die Hunde mit braunen Augen, denn diese werden von den meisten Menschen als freundlicher und vertrauenswürdiger wahrgenommen.

UNESCO-Titel für **Mons Klint**, Dänemarks Kreidefelsen sind nunmehr Weltnaturerbe

Am 13. Juli 2025 wurde Møns Klint (auf der dänischen Insel Mon)auf die Liste des UNESCO-Welterbes gesetzt.

Manche der Klippen sind 120 m hoch. 497 Stufen (Maglevand Treppe Geocenter) führen von der Klippe hinunter zum Strand.

Das Gebiet bietet eine dramatische, von pleistozänen Gletschern geformte glaziotektonische Landschaft mit Kreidefelsen, sanften Hügeln, Kame- und Kessel-Topographie sowie Sanderflächen. Sichtbare Klippenquerschnitte zeigen intensive Faltungen und Verwerfungen von Kreide- und quartären Sedimenten. Das Gebiet beherbergt seltene Lebensräume wie Kalkmagerrasen und Buchenwälder und beherbergt eine vielfältige Flora und Fauna, darunter 18 Orchideenarten und den fast bedrohten Großen Ameisenbläuling. Erosion legt kontinuierlich Fossilien frei und formt die Klippen um.

In Schweden besuchten im Sommer 2025 7,3 Millionen Menschen die Museen im Lande. Am meisten interessierte die Menschen das Vasamuseet in Stockholm.

Schweden – ein Land auf Rezept:**The Swedish Prescription**: So heißt die neue globale Kampagne von Visit Sweden, die das Wachstum des schwedischen Tourismus fördern soll.

Ende September startete die Kampagne in Deutschland, Grossbritannien, in den Niederlanden, Frankreich, USA, China und Skandinavien

Quelle: Fritidsmagasinet Caravan /SE

Spruch des Monats

Das Leben ist so wunderschön,

Ein Tag, eine Stunde, eine Minute – sie kommen nie wieder.

Also vergiss alle Probleme und sei einfach GLÜCKLICH!

INTERESSANTES VON F.I.C.C. UND SEINEN MITGLIEDERN

Der Deutsche Campingclub (DCC) verlieh das Vertrauenssiegel 2025 an Caravan Brandt und an Caravan Wendt. 1994 hat der DCC das DCC-Vertrauenssiegel ins Leben gerufen, einen Preis mit dem der Caravaning-Fachhandel ausgezeichnet wird. Dieser Preis ist sozusagen der „Verbraucher-Oscar“, eine Auszeichnung, die vom DCC jährlich und ausschließlich an hervorragende Fachhandelsbetriebe vergeben wird.

F.I.C.C. verlieh der **Camping- Messe 2026 in Nitra/Slowakei**, die mit einer Rallye einhergeht, die Schirmherrschaft.

Ebenfalls erhielt die **Dahlie-Rallye**, die im September 2026 in Bratislava erfolgt, die F.I.C.C. Schirmherrschaft

Die Sektion YORKSHIRE vom **The Camping and Caravanning Club (GB**) feierte am 29. Juni 2025 den Welt-Camping-Tag während dem diese beiden netten Fotos aufgenommen wurden. Eine tolle Initiative, die wir gern mit unseren Lesern teilen und die eine Anregung für andere sind, den Welt-Camping-Tag jährlich innerhalb der Clubs/Vereine zu feiern.

Fotos übermittelt von Herrn Dave Isbell, F.I.C.C. Verwaltungsratsmitglied

Botschaft des Generalsekretärs an die 26. Sitzung der Generalversammlung der Vereinten **Nationen**

Sehr geehrte Delegierte,

ich sende meine herzlichen Grüße an die globale Tourismusgemeinschaft, die sich in Riad zu dieser wegweisenden Generalversammlung versammelt, die den 50. Jahrestag der UN-Tourismusorganisation markiert.

Der Tourismus ist eine starke Kraft für das Gute in unserer gespaltenen Welt.

Er bringt Menschen zusammen, baut Brücken zwischen Kulturen und öffnet Wege zum Verständnis – und auch zum Frieden.

Der weltweite Tourismus hat sich von der Pandemie, der schlimmsten Krise seiner Geschichte, erholt und die Zahl der internationalen Touristenankünfte ist so hoch wie nie zuvor.

Es entstehen neue Reiseziele – insbesondere im Nahen Osten und in Afrika –, die neue Energie und auch Chancen mit sich bringen.

Wachstum muss jedoch mit Verantwortung einhergehen.

Der Tourismus muss inklusiv sein, damit er den lokalen Gemeinschaften zugute kommt und Ungleichheiten abbaut.

Und er muss nachhaltig sein, indem er sowohl das kulturelle Erbe schützt als auch die Auswirkungen auf die Umwelt minimiert.

Dies ist seit ihrer Gründung als UNWTO die Mission der UN-Tourismusorganisation – und sie steht auch heute noch im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Ich begrüße die wachsende globale Präsenz der Organisation und danke Generalsekretär Zuarab Pololikashvili für seine inspirierende Führung.

Außerdem lobe ich die Stadt Riad dafür, dass sie gezeigt hat, wie Tourismus zur Diversifizierung der Wirtschaft beitragen und neue Chancen schaffen kann.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, den nachhaltigen Tourismus zu fördern, der die Menschen einander näher bringt.

Ich wünsche Ihnen eine produktive Generalversammlung.

Antonio Guterres

An dieser Generalversammlung nahm auch F.I.C.C. Präsident João Alves Pereira teil und traf dort mit Herrn Hamad Ali Al Mazroui, Geschäftsführer des International Automobile and Touring Clubs U.A.E. und Herrn Ion Vilcu, Direktor UN Tourism für affiliierte Mitglieder, zusammen.

João Alves Pereira,Ion Vilcu, Hamad Al Mazroui

Sheikha Al Nowais wurde als erste Frau in der 50-jährigen Geschichte der Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Tourismus an deren Spitze gewählt. Sie wird ihr Amt Anfang 2026 antreten und verfügt über umfangreiche Erfahrungen im privaten Sektor, insbesondere als Corporate Vice President bei den Rotana Hotels. Außerdem ist sie Vorsitzende der Arbeitsgruppe Tourismus der Handelskammer von Abu Dhabi und Mitglied des Vorstands des Abu Dhabi Businesswomen Council und der Les Roches Hospitality Academy.

AUSSTELLUNGEN

Belgien: Holiday Expo vom 28.11.-1.12.2025 in Gent

Mobicar vom 8. – 11. Oktober 2026 in Brüssel

Deutschland: Touristik & Caravaning vom 19-23 November 2025 in Leipzig

Auto Camping Caravan vom 28. November bis 1. Dezember 2025 in Berlin

CMT vom 17. bis 25. Januar 2026 in Stuttgart

Messe Essen vom 26. Februar bis 1. März 2026 in Essen

Reisen & Caravaning vom 5.- 8. Februar 2026 in Hamburg

Caravan Salon vom 28. August bis 6. September 2026 in Düsseldorf

China: All in Caravanning (AIC) 15.-17. Mai 2026 in Beijing

Finnland: Caravan Fair -Matka Travel Fair 16-18 Januar 2026 in Helsinki

Frankreich : Salon des véhicules de loisir 2026 Datum noch nicht bekannt

Grossbritannien:

Italien: Salone del Camper EOS 28.03. bis 30.03.2026 in Parma

Niederlande: Caravana vom 28.01 – 01.02 2026 in Leeuwarden

Österreich: Caravan Salon Austria Oktober 2026 in Wels

Polen: Camper & Caravan. Show vom 20. – 22. März 2026 in Warschau

Spanien:

Schweden: Husvagn-Husbil vom 5.-8. März 2026 in Stockholm

Elmia vom 9.-13. September 2026 in Jönköping

Schweiz: Caravan Salon vom 22-25 Januar 2026 in Bern

Türkei: Karavanist vom 10.01 – 18.01 2026 in Istanbul

Ungarn: Caravan Salon 19. – 22. Februar 2026 in Budapest

F..I.C.C Sekretariat

rue Belliard 20, bte 15 B- 1040 Bruxelles/Belgien Tel: 00.32 2 513.87 82 Fax : 00.32 2 513 87 83

Email : info@ficc.org Website : www.ficc.org